

Große Schüler-Suche war falscher Alarm

Am 24. April war der 16-jährige Schüler Andreas (Name geändert) mit seinen Freunden in einem Heurigenlokal. Jedoch kam er in dieser Nacht nicht zu Hause an.

Seine besorgte Mutter ersuchte daher am 25. April um 03.00 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Röschitz, nach dem vermissten Sohn zu suchen. Sie gab an, ihr Sohn sei immer sehr besonnen und verlässlich gewesen und darum befürchte sie einen Unfall oder Ähnliches.

Von Eggenburg wurden in weiterer Folge der Polizeihubschrauber, die Diensthundestreife Echsenbach 1, die Polizeistreifen des Bezirkes sowie die Rettungshundebrigade NÖ zur Durchführung einer koordinierten Suchaktion angefordert.

Um 05.00 Uhr in der Früh konnte der Aufenthalt des Schülers ermittelt werden.



Die Polizei Eggenburg handelte vorbildlich - der vermisste Sohn war bei seiner Oma. Foto: Schwameis

Der Bursche hatte sich zu seiner Großmutter, die auch in Röschitz wohnt, begeben und dort die Nacht verbracht.

Eine Mutter zeigte sich erfreut: „Es ist beruhigend zu wissen, dass im Fall der Fälle die Exekutive, in diesem Fall die Polizei Eggenburg, blitzschnell und vorbildlich handelt.“ 1326039